

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 63 (1945)
Heft: 38

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nummer (031) 216 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gebl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regio: Publicitas SA, Inserionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. — Régio des annonces: Publicitas SA. Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 124 des KKA über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln (Ablieferung von Mollerei-Abfällen). Ordonnance n° 124 de l'OGA sur la vente de débris alimentaires et fourragères (livraison des issues de la mouture). Ordinanza N. 124 dell'UGV concernente la vendita di derrate alimentari e foraggi (fornitura dei cascami di maciuzione).

Weisung Nr. 2 der Sektion für Chemie und Pharmazentika über die Bewirtschaftung von Schwefelsäure (Abgabe und Bezug als Zusatz zur Jauche). Instructions n° 2 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques interdisant de livrer et d'acquérir de l'acide sulfurique destiné à être additionné au purin. Istruzioni N. 2 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici concernenti il divieto di fornire e di acquistare acido solforico per aggiungere al coaticcio.

Le commerce extérieur de la Suisse en janvier 1945.

Richtsätze für die Lohnanpassung. Les taux normaux de l'ajustement des salaires. Quote normali per l'aggiustamento dei salari.

Ecuador: Konsulargebühren. Equateur: Droits consulaires.

Neuseeland: Einfuhrbeschränkung. en.

Bolivien: Zahlungsverkehr. Bolivie: Service des paiements.

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst der Inhaber-Schuldbrief vom 1. August 1914, Grundbuchbelege Serie I, Nr. 662, von Fr. 10.000, haftend auf der Liegenschaft Biel-Grundbuch Nr. 3542 der Frau Gertrud Arbenz Brügger, geborene Hartmann, in Biel.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Richter vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird.

Biel, den 8. Februar 1945.

Der Gerichtspräsident I:

(W 57^a)

E. Frey.

Der unbekanntete Inhaber des Schuldbriefes per Fr. 8000, datiert den 12. November 1912, gemäss Pfandprotokoll Band U, Seite 294, Nr. 165, Grundbuchamt Erlen; ursprünglicher Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank Filiale Amriswil, wird hiemit aufgefordert, den Titel innert der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt.

Bischofszell, den 13. Februar 1945.

Bezirksgerichtspräsident Bischofszell.

Es wird vermisst: Schuldbrief vom 15. November 1934 zu Fr. 1500, lastend im I. Rang (gleichberechtigt mit einem Schuldbrief vom 15. November 1934 per ursprünglich Fr. 13 500) auf der Liegenschaft Grundbuch Bremgarten Nr. 41, Kataster-Plan A 15, Parzelle Nr. 447, lautend zugunsten der Katholischen Kirchengemeinde Bremgarten (Stiftungsfonds) als Gläubigerin und zu Lasten der Witwe Berta Enderli-Notter, in Bremgarten, als Schuldnerin.

Wer den obgenannten Schuldbrief zu Fr. 1500 besitzt, hat denselben bis nnd mit 3 August 1945 dem Bezirksgericht Bremgarten vorzulegen und allfällige Rechte darauf anzumelden, ansonst der Schuldbrief ohne weiteres als kraftlos erklärt wird.

Bremgarten, den 25. Januar 1945.

Namens des Bezirkesgerichtes,

der Gerichtsschreiber: der Präsident:
Bannwart; E. Meier.

Der unbekanntete Inhaber des als verloren gemeldeten Schuldbriefes von Fr. 15 000, vom 2. Mai 1928, lautend auf Hermann Wellauer, Bauunternehmer, Frauenfeld, zugunsten des Inhabers, haftend auf EB. 458, Frauenfeld, wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist dem Grundbuchamt Frauenfeld vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Frauenfeld, den 14. Februar 1945.

Präsident des Bezirkesgerichts Frauenfeld:
J. Wüest.

Der unbekanntete Inhaber folgender als vermisst gemeldeter Titel:
1. Schuldbrief von Fr. 100, Pfandprotokoll Uesslingen, Band 32, Seite 265, Nr. 23; Gläubiger: Louise, Jakob und Albert Brack, Oberneunforn; 2. Schuldbrief von Fr. 300, Pfandprotokoll Uesslingen, Band 34, Seite 138, Nr. 93; Gläubiger: Witwe Gentsch-Herzog und Johann Gentsch, Oberneunforn; 3. Schuldbrief von Fr. 140, Grundbuch Oberneunforn, EB. 1, Seite 379, Gläubiger: Jakob Peter, Oberneunforn; 4. Schuldbrief von Fr. 180, Pfandprotokoll Uesslingen, Band 34, Seite 138, Nr. 94; Gläubiger: Witwe Gentsch-Herzog und Johann Gentsch, wird aufgefordert, diese Schuldbriefe innert Jahresfrist dem Grundbuchamt Uesslingen in Buch vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Frauenfeld, den 14. Februar 1945.

Präsident des Bezirkesgerichts Frauenfeld:
J. Wüest.

Beim Zivilgerichtspräsidenten ist die Kraftloserklärung der folgenden vermissten Schuldbriefe nachgesucht worden:

Fr. 2700, datiert 8. Juli 1925, Nr. 673, für den Inhaber (ursprünglich lautend auf den Kapitalbetrag von Fr. 3000); letzter Inhaber: W. Hefti-Stüssi, Tellstrasse 58, Winterthur, lastend auf Grundbuch-Nr. 127 Luchsingen des Fritz Elmcr-Schuler, Landwirt, in Luchsingen. Die Schuld wurde im Jahre 1932 getilgt.

Fr. 3000, datiert 16. Februar 1886, Nr. 1544, für Georg Streiff, Privatier, Oberdorf, in Diesbach (ursprünglich lautend auf den Kapitalbetrag von Fr. 3500), lastend auf Grundbuch-Nrn. 125 und 126 Diesbach des Georg Streiff, Privatier, in Diesbach. Der im Schuldbrief eingetragene Gläubiger ist gleichzeitig auch Titelschuldner.

Fr. 6000, datiert 29. Dezember 1923, Nr. 1181, für Frau Witwe Karolina Hösl, Schulvogts sel., in Haslen, lastend auf Grundbuch-Nr. 50 Haslen des Fritz Hefti Streiff, Landwirt, in Haslen, und Georg Oehle, Schneidermeister, in Ennenda (Miteigentümer zu je 1/2). Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.

Fr. 6000, datiert 31. März 1936, Nr. 332, für den Inhaber, lastend auf Grundbuch-Nr. 198 Betschwanden des Fritz Heer, Baumeister, in Betschwanden. Die Schuld ist im Jahre 1939 erloschen.

Jedermann, der über diese Pfandtitel Auskunft geben kann oder Ansprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem Zivilgerichtspräsidenten des Kantons Glarus binnen einem Jahr von heute an Anzeige zu machen, oder die allfällige wieder zum Vorschein gekommenen Titel einzureichen, widrigenfalls dieselben kraftlos erklärt werden.

Glarus, den 5. Februar 1945.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:
Dr. H. Becker-Lieni.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichts des eidgenössischen Standes Zürich vom 19. Mai 1944 ist der Aufruf des Schuldbriefes für Fr. 4000, datiert den 5. September 1935, bei der Errichtung lautend auf Gottlieb Walder, geb. 1862, von und in Stäfa, als Schuldner, nnd auf die Sparkasse Stäfa, als Gläubigerin; jetziger Schuldner: Franz von Senger, «Zum Latteberg», Stäfa; jetzige Gläubiger: Erben des August Gleich, Seefeldstrasse 9, Zürich 8 (Grundprotokoll Stäfa, UW. Band 14, Seite 329/30), bewilligt worden. Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innert Jahresfrist, von heute an, auf der Bezirkesgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde.

Meilen, den 15. Juni 1944.

Namens des Bezirkesgerichts Meilen,
der Gerichtsschreiber: Dr. J. Fehlmann.

Auf Grund der Verfügung des Bezirkesrichters Ober-Klettgau in Neunkirch (Schaffhausen) vom 12. Oktober 1944 werden die unbekannteten etwaigen Inhaber der folgenden zwei Schuldbriefe aufgefordert, dieselben innert Frist von sechs Monaten, vom 13. Oktober 1944 an gerechnet, hierorts vorzulegen, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden:

a) Namensschuldbrief vom 29. April 1913 per Fr. 4500, lastend im I. Rang auf den Liegenschaften Grundbuch Löhningen, Nrn. 340, 2825, 2826, und Grundbuch Neunkirch Nr. 1206; Pfandprotokoll Löhningen 1, Seite 76, Nr. 72 a, nnd Neunkirch 1, Seite 88 (Gläubigerin: Kirchengut Löhningen-Guntmadigen; Schuldner: Karl L. Neukonim, Löhningen);

b) Namensschuldbrief vom 1. Dezember 1931 per Fr. 1000, lastend im I. Rang auf der Liegenschaft Grundbuch Löhningen Nr. 883; Pfandprotokoll 1, Seite 337, Nr. 397 (Gläubigerin: Spar- und Leihkasse Löhningen; Schuldner: Josua Müller, Löhningen). (W 358^a)

Neunkirch, den 12. Oktober 1944.

Der Bezirkesrichter Ober-Klettgau:
Rahm.

Der allfällige Inhaber des Eigentümerschuldbriefes vom 10. Mai 1924, per Fr. 14 000, haftend auf Grundbuch Olten Nr. 1261, Vorgang Fr. 6000, Schuldnerin: Frau Witwe Bertha Bolliger, geb. Widmer, Radolfs, in Olten, wird hiemit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, von der ersten Ankündigung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt.

Olten, den 13. Juni 1944.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wyss.

Der allfällige Inhaber des Inhaber-Schuldbriefes vom 30. September 1933 per Fr. 6500, haftend auf Grundbuch Trimbach Nr. 920; Schuldner: Fritz Hofer, Traugott sel., Werkstattarbeiter, in Trimbach, wird hiermit aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, von der ersten Auskundung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 59²)

Olten, den 14. Februar 1945.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:
Dr. Alph. Wüss.

Es werden vermisst:

1. Altgült von Fr. 1020, auf Heimwesen Unterkännel, des Johann Reinhard, alt Wildhüter, Melchthal; errichtet: 14. Januar 1861; Vorgang: Fr. 571. 43;
2. Altgült von Fr. 540, auf Haus im Saumatti, samt Garten, Engelberg; errichtet: 1875; ausgezogen: 31. Dezember 1894; Vorgang: Herrenzins, gleichberechtigt mit Fr. 1620;
3. Altgült von Fr. 190. 47, auf Eymatte, vordere und hinterste Weid, Engelberg; errichtet: 1794; ausgezogen: 3. Oktober 1825; Vorgang: Fr. 4571. 42, gleichberechtigt mit Fr. 1357. 15 (Pfundwährung: 266²/s);
4. Schuldbrief von Fr. 3000, auf Wilerbad, Sarnen; errichtet: 13. August 1928; Vorgang: Fr. 58 000, gleichberechtigt mit Fr. 12 000;
5. drei Pfandbriefe auf Berggut Oberbrüning, Lungern, und zwar:
 - a) Pfandbrief von Fr. 1000; errichtet: 8. Januar 1889; Vorgang: Fr. 1629. 19;
 - b) Pfandbrief von Fr. 222. 86; errichtet 29. Februar 1864; ohne Vorgang;
 - c) Pfandbrief von Fr. 237. 83; errichtet: 11. Mai 1821; Vorgang: Fr. 222. 86, gleichberechtigt mit Fr. 254. 72.

Allfällige Inhaber obgenannter Werttitel werden aufgefordert, diese innert Jahresfrist der unterfertigten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 60²)

Sarnen, den 14. Februar 1945.

Der Kantonsgerichtspräsident von Obwalden:
Dr. F. Durrer.

Es werden vermisst:

1. Inhaber-Einlageheft Nr. 1781 des Bankgeschäftes Wegelin & Co., St. Gallen, Wert per 9. Dezember 1944: Fr. 6117. 90.
2. Depositionsheft Nr. 132 der Kreditanstalt Grabs mit einer Einlage von Fr. 1200 vom 9. Juli 1928, lautend auf Elias Vetsch, Molkenhandlung, Grabs.
3. Inhaber-Schuldbrief Nr. 153, Pfandprotokoll Wartau Band P, datiert 14. Juli 1923, von Fr. 900, lastend auf dem Heimwesen «Heuwiese», Rheinkataster Parzelle 1061 des Johannes Müller-Zogg, Sticker, Heuwiese, Weite-Wartau.
4. Inhaber-Schuldbrief Nr. 11815, Pfandprotokoll Kirchberg Band 29, Seite 47, datiert 18. August 1914, von Fr. 700, lastend auf einem im Eigentum von Johannes Forster, Kübelberg, stehenden Waldgrundstück im Kübelberg, Gemeinde Kirchberg.
5. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 11840, Pfandprotokoll Henau Band 19, Seite 448, datiert 21. Mai 1907, im Betrage von ursprünglich Fr. 2700, jetzt noch Fr. 1400, lastend auf der Liegenschaft des Ernst Leuenberger-Rutz, Niederzwil.
6. Schuldbrief Nr. 5272, Pfandprotokoll der Gemeinde Bronschhofen Band Q, Seite 217, datiert 5. März 1929, von Fr. 2000, lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 1218 der Gemeinde Bronschhofen. Ursprünglicher Schuldner und Pfandeigentümer: Albert Dolder, Tagelöhner, Rossrüti.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziffern 1 und 2 binnen sechs Monaten, und Ziffern 3 bis 6 binnen einem Jahre, von Tage der ersten Veröffentlichung an, vorzuweisen, und zwar: das Einlageheft Nr. 1781 (Ziffer 1) beim Bezirksgerichtspräsidenten von St. Gallen; das Depositionsheft Nr. 132 (Ziffer 2) und den Inhaber-Schuldbrief Nr. 153 (Ziffer 3) beim Bezirksgerichtspräsidenten von Werdenberg in Grabs; den Inhaber-Schuldbrief Nr. 11815 (Ziffer 4) beim Bezirksgerichtspräsidenten von Altoggenburg in Bütschwil; den Kaufschuld-Versicherungsbrief Nr. 11840 (Ziffer 5) beim Bezirksgerichtspräsidenten von Untertoggenburg in Flawil; den Schuldbrief Nr. 5272 (Ziffer 6) beim Bezirksgerichtspräsidenten von Wil, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 56²)

St. Gallen, den 8. Februar 1945.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Der allfällige Inhaber der beiden vermissten Inhaberoobligationen Serie M, Nrn. 1680/81, der Genossenschaft Migros Zürich, zu je Fr. 250, datiert vom 30. Juni 1942, verzinlich zu 4%, mit den Jahreszinsscheinen Nrn. 4 bis 10, wird aufgefordert, diese Titel binnen 6 Monaten von heute an auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würden die Titel als kraftlos erklärt. (W 446²)

Zürich, den 7. Dezember 1944.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

10. Februar 1945.

Mühle Dübendorf A.G., in Dübendorf. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 5. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden, welche Fabrikation, Verarbeitung und Konservierung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen und Hilfsstoffen und verwandten Artikeln sowie Handel und Spedition in den genannten Produkten zum Zwecke hat. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namensaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von der «Granowerke St. Alban A.G.», in Basel, gemäss Uebnahmevertrag vom 5. Februar 1945 die Liegenschaften Assekuranzennummern 453 bis 457 und 925, Katasternummern 5317, 5316 und 4167, mit Wasserrecht an der Glatt, in Dübendorf, sowie Mobilien, Maschinen und Warenvorräte, zum Uebnahmepreis von Fr. 214 162.30. Auf Anrechnung hieran werden 97 voll liberierte Gesellschaftsaktien verabfolgt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus

mindestens zwei Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an: Paul Willi-Lutz, von Wädenswil und Zürich, in Dübendorf, Präsident, und Hans Heinrich-Bachthaler, von und in Basel. Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Oberdorfstrasse 15.

10. Februar 1945.

Pensionsfonds des Ingenieursbureaus Dr.-Ing. h. c. Alfred Büchi, Winterthur, in Winterthur. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 3. Dezember 1943 eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für langjährige verdiente Angestellte des Ingenieursbureaus Dr. h. c. Alfred Büchi, in Winterthur, gegen Alter, Invalidität oder lange Krankheit, in dem vom Stiftungsrat zu bestimmenden Umfang. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dr. Ing. h. c. Alfred Büchi, von und in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates, und Johann Wegmann, von Illnau (Zürich), in Effretikon, Gemeinde Illnau, weiteres Mitglied des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Domizil: Archstrasse 2, in Winterthur 1 (Ingenieurbureau Dr. Ing. h. c. Alfred Büchi).

10. Februar 1945. Marmor-, Granit- und Syenitwerke usw.

Alfred Schmidweber's Erben Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1943, Seite 190), Marmor-, Granit- und Syenitwerke usw. Durch Statutenänderung vom 1. Februar 1945 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Dietikon verlegt. Rudolf Hanhart ist als Verwaltungsrat und Geschäftsleiter zurückgetreten; dessen Unterschrift ist erloschen. Als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt Ugo Donati, von Lodrino (Tessin), in Baden. Geschäftsdomizil: Bergstrasse 54.

10. Februar 1945. Trikotagen, Herren- und Damenwäsche.

Frau Fridy Uetz-Stünzi, in Zürich (SHAB. Nr. 144 vom 25. Juni 1942, Seite 1450), Trikotagen-, Herren- und Damenwäschegeschäft. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

10. Februar 1945. Liegenschaften.

Forchhof A.G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 8. Februar 1945 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist An- und Verkauf von Liegenschaften aller Art, Beteiligung an solchen und die Verwaltung derselben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 vollenbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern sie der Gesellschaft bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt. Andernfalls erfolgen sie durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als dem offiziellen Publikationsorgan der Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Hermann Ritzmann, von Basel, in Lugano. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 64, in Zürich 1, Bureau J. H. Kunz.

10. Februar 1945. Elektroakustische Apparate, elektrische Messgeräte, Ingenieurbureau.

F. Courvoisier, El.-Ing., in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Frédéric Chs. P. Courvoisier, von Biel, La Chaux-de-Fonds und Le Locle, in Zürich 2, mit seiner Ehefrau Frieda, geborene Schneider, in Gütertrennung lebend. Fabrikation und Reparaturen von elektroakustischen Apparaten und elektrischen Messgeräten; Ingenieurbureau. Lavaterstrasse 6.

10. Februar 1945. Vulkanisieranstalt.

Friedrich Frei, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Frei-Galau, von Dietikon, in Zürich 1. Vulkanisieranstalt. Steinbockgasse 7.

10. Februar 1945. Waren aller Art.

Josy Ricklin, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Josephina Ricklin, von Ernetschwil (St. Gallen), in Zürich 4. Handel mit Waren aller Art. Anwandstrasse 67.

10. Februar 1945. Feinmechanische Präzisionswerkstätte.

F. Heusser, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Fritz Heinrich Heusser, von Hombrechtikon (Zürich), in Zürich 5. Feinmechanische Präzisionswerkstätte. Wasserwerkstrasse 12.

Luzern — Lucerne — Lucerna

12. Februar 1945. Reinigungsmittel.

A. Limacher-Gasser, in Luzern. Inhaber der Firma ist Adolf Limacher-Gasser, von Romoos, in Luzern. Generalvertretung für flüssiges Panama «Excellent» (Reinigungsmittel) und andere Vertretungen. Zürichstrasse 27.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

9 février 1945. Monuments funéraires.

Emile Nissille, à Fribourg, vente de monuments funéraires en tous genres (FOSC. du 12 octobre 1944, n° 240, page 2269). La raison est radie ensuite de cessation de commerce.

12 février 1945. Immeubles, etc.

Terop S. A., à Fribourg (FOSC. du 22 décembre 1944, n° 301, page 2823). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 24 janvier 1945, la société a modifié sa raison en Narjac S. A. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

12. Februar 1945.

Aktiengesellschaft des Institutes St. Josef, Gouglera bei Eichholz, in der Gouglera, Gemeinde Rechthalten (SHAB. Nr. 72 vom 28. März 1942, Seite 719). Der Präsident Josef Beck ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Zeichnungsberechtigung ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Präsidenten gewählt Fridolin Schönenberger, bisheriges Verwaltungsratsmitglied. Ferner wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Alois Baeriswil, von Alterswil, in Freiburg, und Thomas Fässler, von Entall, Gemeinde Einsiedeln (Schwyz), in Ingenbohl. Beide sind kollektiv zeichnungsberechtigt mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

9. Februar 1945. Oefen, Bodenplatten usw.

Fritz Fankhauser, in Arlesheim. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Fankhauser-Wirz, von Basel, in Arlesheim. Ofenbau, Hafnerei, keramische Boden- und Wandplattenbeläge. Hofgasse 3.

9. Februar 1945. Spenglerei usw.

Peter Maritz-Runser, in Arlesheim. Inhaber dieser Einzelfirma ist Peter Maritz-Runser, von Lostorf (Solothurn), in Arlesheim. Spenglerei und sanitäre Installationen. Bachweg 9.

9. Februar 1945. Metzgerci.

Rudolf Ramstein-Lavater, in **MuttENZ**, Metzgerci (SHAB. Nr. 34 vom 12. Februar 1931, Seite 291). Diese Einzelirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelirma «Ramstein-Lavater», in **MuttENZ**.

9. Februar 1945. Metzgerci.

Ramstein-Lavater, in **MuttENZ**, Inhaberin dieser Einzelirma ist Witwe **Anna Ramstein-Lavater**, von und in **MuttENZ**. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelirma «Rudolf Ramstein-Lavater», in **MuttENZ**. Metzgerci. Hauptstrasse 14.

9. Februar 1945. Verstärker.

Paul Affolter junior, in **Liestal**, Verstärkerbau, Bau von Verstärkern für Tonfilmaufnahme und -wiedergabe und anverwandte Zwecke (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1941, Seite 1800). Diese Einzelirma hat ihren Sitz nach **Pratteln** verlegt, wo der Firmainhaber, der nun **Paul Affolter-Zimmer** heisst, ebenfalls wohnt. Burggartenstrasse 4.

9. Februar 1945.

Admes Holzimport A. G., in **Pratteln** (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1945, Seite 22). Die Unterschrift des Dircktors **Hans Sonnenthal** ist erloschen. 12. Februar 1945.

Jenzer und Berger G. m. b. H. Autotransporte, bisher in **Basel** (SHAB. Nr. 12 vom 15. Januar 1944, Seite 122). Die Firma hat durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22. Januar 1945 den Sitz nach **MuttENZ** verlegt; die Statuten wurden entsprechend geändert. Die Firma lautet nun **Jenzer & Berger G. m. b. H. Autotransporte**. Die Gesellschaft bezweckt die Weiterführung des Auto-Transportgeschäftes des verstorbenen **Walter Jenzer-Kaderli** und Ausführung von Transporten mit Lastwagen sowie allen damit verbundenen Geschäften. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 28. Oktober 1940; sie wurden am 14. März 1941 und 13. Januar 1942 revidiert. Das Stammkapital beträgt Fr. 21 000 (wovon Fr. 11 000 einbezahlt; Einbringen eines Sauerlastwagens im Werte von Fr. 10 000). Einziger Gesellschafter und zugleich Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist **Johann Walter Berger-Dürrenmatt**, von **Oberlangenegg**, in **MuttENZ**, mit einer Stammeinlage von Fr. 21 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftslokal: **Sonnenmattstrasse 15**.

Appenzell ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

9. Februar 1945.

Land- & alpwirtschaftlicher Verein Gais-Bühler, Genossenschaft mit Sitz in **Gais** (SHAB. Nr. 66 vom 18. März 1944, Seite 652). Die Unterschrift des bisherigen Kassiers **Johannes Jakob**, welcher aus dem Vorstand ausgeschieden ist, ist erloschen. Als neuer Kassier ist **Ernst Koller**, von und in **Gais**, in den Vorstand gewählt worden; er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder mit dem Aktuar.

Graubünden — Grisons — Grigioni

8 febbraio 1945. Segheria, ecc.

Eredi fu G. Schenardi, in **Roveredo** (FUSC. del 23 febbraio 1943, n° 44, pagina 419). Per decesso, il socio **Ettore Schenardi** è uscito dalla società in nome collettivo. I due altri soci continuano la società sotto la ragione sociale **Eredi fu G. Schenardi, successori Zandralli & Co.** Segheria, commercio legnami, legna.

9. Februar 1945. Hotel.

A. G. Viktoria, in **Davos-Platz**, Hotelbetrieb (SHAB. Nr. 193 vom 19. August 1941, Seite 1629). Aus dem Verwaltungsrat ist **Erhard Gredig** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurden neu gewählt: **Thomas P. Hew**, von und in **Klosters**, Präsident, und **Simon Cafilisch**, von **Trins**, in **Davos-Platz**. Die Unterschrift führt der Präsident gemeinsam mit einem weiteren Mitglied des Verwaltungsrates.

9. Februar 1945. Beteiligungen.

Uma A.-G., in **Chur**, Beteiligung an Unternehmungen der chemischen Industrie (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1945, Seite 175). Das Domizil der Gesellschaft befindet sich nunmehr bei **Dr. Hs. Jörg**, **Quaderstrasse 15**.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

5 febbraio 1945. Taglio-boschi, legna.

Togni Alessio & Figli, in **Brione-Verzasca**. **Alessio Togni**, fu **Giuseppe**, e figli **Vittorino**, maggiorenne, e **Fulvio**, minorenni, tutti da ed in **Brione-Verzasca** (**Fulvio**, minorenni, rappresentato dal curatore **Aldo Togni**, da ed in **Brione-Verzasca**, come ad ufficio 30 gennaio 1945 della delegazione tutoria di **Brione-Verzasca**), hanno costituito, a datata dal 1° gennaio 1945, una società in nome collettivo. Vincola la società solo la firma individuale del socio **Alessio Togni**, fu **Giuseppe**. Imprenditore taglio-boschi, commercio legna, autotrasporti.

9 febbraio 1945. Mobili, ecc.

Daldini Giovanni, in **Locarno**. Titolare è **Giovanni Daldini**, fu **Clemente**, da **Vezia**, in **Bellinzona**. La ditta dà procura a **Louisa Daldini**, moglie di **Giovanni**, pure da **Vezia**, in **Bellinzona**. Il titolare ha stabilito con sua moglie **Louisa Daldini**, nata **Tresch**, il regime della separazione dei beni. Mobili e arredamenti interni. Via della Posta, casa **Brunner**.

Distretto di Mendrisio

9 febbraio 1945. Impresa costruzioni.

Fratelli Pontiggia, in **Ligornetto**, impresa di costruzioni e pavimenti in piastrelle, società in nome collettivo (FUSC. del 25 maggio 1944, n° 121, pagina 1184). La società è sciolta. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

10 février 1945.

Hermann Bula, Charcuterie avenchoise, à **Avenches**. Le chef de la maison est **Hermann Bula**, fils d'**Emile**, de **Galmiz** (**Fribourg**), à **Avenches**. Charcuterie de campagne et charcuterie fine. Détail et mi-gros. Place de l'Eglise.

10 février 1945. Bois.

Edmond Pradervand, à **Avenches**, commerce de bois (FOSC. du 19 juin 1943, n° 140, page 1392). La raison est radiée par suite de reprise de commerce par la société en nom collectif «**Ed. Pradervand & Fils**», à **Avenches**.

10 février 1945. Scierie, etc.

Ed. Pradervand et fils, à **Avenches**. **Edmond** et **Franz Pradervand**, tous deux de **Corcelles près Payerne**, à **Avenches**, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1945 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «**Edmond Pradervand**», à **Avenches**, radiée. Scierie, commerce de bois et entreprise de charpente. Pré-Vert.

Bureau de Grandson

22 janvier 1945. Boîtes à musique, horlogerie.

André Gueissaz, à **L'Auberson**, commune de **Ste-Croix** (FOSC. du 8 septembre 1927, n° 210, page 1609), fabrication et commerce de boîtes à musique et d'horlogerie. Cette raison est radiée ensuite de remise de l'actif et du passif à la société en nom collectif «**André Gueissaz & Co.**», à **L'Auberson**, commune de **Ste-Croix**.

22 janvier 1945. Boîtes à musique.

André Gueissaz & Co., à **L'Auberson**, commune de **Ste-Croix**. Sous cette raison sociale, **André Gueissaz**, allié **Bornand**, et ses fils **Roger** et **André Gueissaz**, tous de **Ste-Croix**, à **L'Auberson** rière **Ste-Croix**, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1945. Cette société a repris l'actif et le passif de la raison individuelle «**André Gueissaz**», à **L'Auberson** rière **Ste-Croix**. La société est engagée par la signature individuelle de **André Gueissaz senior** et par la signature collective de **Roger** et **André Gueissaz juniors**. Fabrication de pièces et boîtes à musique.

Bureau de Lausanne

9 février 1945. Tissus, etc.

Meier, Wernli & Cie S. A., à **Lausanne**, commerce en gros de tous genres de doublures et de fournitures pour tailleurs, etc., société anonyme (FOSC. du 6 mars 1940). Suivant acte authentique, l'assemblée générale extraordinaire du 5 février 1945 a décidé: 1. de porter le capital social de 50 000 fr. à 120 000 fr. par l'émission de 70 actions nouvelles au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées; 2. de modifier le but de la société. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but: le commerce en gros de tissus, la fabrication de tissus (rayonne et coton); l'exécution de toutes opérations et représentations commerciales qui sont en rapport direct ou indirect avec le but social, y compris l'importation et l'exportation. Le capital social est fixé à 120 000 fr., divisé en 120 actions de 1000 fr. au porteur, entièrement libéré. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a pris acte de la démission d'**Elsa Meier**, née **Wernli**, de ses fonctions d'administrateur et a désigné pour la remplacer en cette qualité **Franz Meier**, de **Knutwil** (**Lucerne**), à **Lausanne** (jusqu'ici directeur). Ses fonctions en tant que directeur sont éteintes; il engage la société par sa signature individuelle. Ont été désignés comme fondateurs de pouvoir: **Elsa Meier**, née **Wernli**, de **Knutwil** (**Lucerne**) (jusqu'ici administrateur), et **Hans Bruderer**, de **Trogen** (**Appenzell Rh. ext.**), les deux domiciliés à **Lausanne**; ils engagent la société par leur signature collective à deux.

10 février 1945. Produits de diverse nature.

Cominco S. A., à **Lausanne**. Suivant acte authentique et statuts du 7 février 1945, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but: l'achat, la vente, la représentation, l'importation, l'exportation de toutes matières premières, produits manufacturés ou usinés et de toutes valeurs mobilières ou immobilières, tant en Suisse qu'à l'étranger. En général, elle peut faire toutes opérations industrielles, commerciales, financières, mobilières, etc., se rattachant directement ou indirectement et en tout ou en partie à son activité. Elle peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Le capital est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans l'organe de publicité de la société qui est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur **André Favez**, de **Servion** et **Genève**, à **Lausanne**. Bureau: **Avenue du Servan 23**, chez l'administrateur.

10 février 1945.

Machines et Moteurs Baier S. A., à **Lausanne** (FOSC. du 25 novembre 1944, page 2611). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de **Lausanne** par suite de transfert du siège de la société à **St-Aubin** (**Neuchâtel**) (FOSC. du 7 février 1945, n° 31, page 312).

12 février 1945. Produits alimentaires, calfeutrage, etc.

E. Zurcher, à **Lausanne**, représentation en produits alimentaires, boissons, etc.; fournitures et pose de calfeutrages (FOSC. du 10 août 1944, page 1815). Le genre d'affaires est complété comme suit: achat, vente et représentation de marchandises diverses.

12 février 1945. Produits chimiques, céramiques, etc.

Mme E. Dubois, à **Lausanne**. Le chef de la maison est **Eise Dubois**, née **Roth**, épouse dûment autorisée de **Jean Dubois**, de **Mauraz** (**Vaud**), à **Lausanne**. Achat, vente et représentation de produits chimiques, céramiques, et de marchandises diverses. **Avenue d'Evian 5**.

12 février 1945. Tissus.

Cloth S. A., à **Lausanne**, commerce de tissus (FOSC. du 15 janvier 1941). Les bureaux et magasin sont transférés **Chemin des Fleurettes 53**, «**Villa Jetty**».

12 février 1945. Brosserie, etc.

J. Monnin, précédemment à **Prilly**, vente de brosserie et produits de nettoyage, représentation de marchandises de diverse nature (FOSC. du 13 septembre 1943). Le siège de la maison, ainsi que le domicile particulier du titulaire et le bureau, sont transférés à **Lausanne**, **Avenue des Alpes 18**.

Bureau de Morges

12 février 1945.

Poterie Moderne de Chavannes-Renens, à **Chavannes par Renens**, société anonyme (FOSC. du 27 mars 1939). Dans son assemblée générale extraordinaire du 20 décembre 1944, cette société a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: La société a pour but l'exploitation industrielle et commerciale d'une poterie. Elle pourra étendre ses opérations à toutes représentations se rattachant à son activité. La société pourra aussi s'intéresser d'une manière directe ou indirecte à toutes industries ou commerces qui auraient quelque rapport avec ses propres affaires, acquérir des participations et se livrer à toutes opérations financières, commerciales, industrielles, mobilières et immobilières se rattachant à l'objet social. Les publications se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis inséré dans l'organe de publication de la société. La société est administrée par un conseil de 3 à 5 membres. Ont été nommés nouveaux administrateurs: **Roger Corthésy**, de **Dompierre** (**Vaud**), à **Lausanne**, et **Antoine Pfister**, de **Tuggen** (**Schwyz**), à **Zurich**. Le conseil d'administration est actuellement composé de: **Henri Dusserre**, de **Renens**, à **Chavannes par Renens**, président (inscrit); **Marcel Challet**,

de Cottens, à Renens, vice-président (inscrit); Roger Corthésy, de Dompièrre, à Lausanne, secrétaire (nouveau); Jean Nicole, du Lieu, à Morges (inscrit), et Antoine Pfister, de Tuggen (Schwyz), à Zurich (nouveau). La société sera désormais engagée par la signature collective à deux des administrateurs Henri Dusserre, Antoine Pfister et Roger Corthésy. Les pouvoirs conférés à Henri Dusserre, à titre d'administrateur-directeur, sont modifiés en ce sens; sa signature individuelle à titre de directeur est radiée. Les administrateurs Marcel Challet et Jean Nicole restent inscrits sans signature sociale; leurs pouvoirs sont, en conséquence, radiés.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de Sion

7 février 1945.

Radio-Service Vidouze, Violette Vidouze successeur, à Sion. Le chef de cette maison est Violette Vidouze, autorisée de son époux Henri, de Clarmont, à Sion. Achat, vente, location, construction, réparation de tous appareils de radiophonie et accessoires, ainsi que tous appareils électriques. Rue des Remparts.

9 février 1945. Vins.

Joseph Bruchez, à Lens, commerce de vins du Valais (FOSC. du 16 novembre 1937, n° 268, page 2537). Cette maison a donné procuration individuelle à Henri Bruchez, de Bagnès, à Lens.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Boudry

9 février 1945.

Marc Gessler-Boll, imprimerie, successeur de Mouchet et Cie, à Colombier (FOSC. du 26 juin 1929, n° 146, page 1341). La raison est modifiée en celle de Marc Gessler-Boll, imprimerie de Colombier et du Courrier du Vignoble. Rue de l'Etang.

9 février 1945. Vins.

Jean-Claude Ribaux, à Bevaix. Le chef de la maison est Jean-Claude-Edouard Ribaux, de et à Bevaix. Commerce de vins. Coin Gosset.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

10 février 1945. Immeubles.

S. A. Numa Droz 132, à La Chaux-de-Fonds, société immobilière (FOSC. du 20 novembre 1934, n° 272). Dans sa séance du 15 janvier 1944, l'assemblée a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

9 février 1945. Vins.

A. Landry-Borel, aux Verrières, vins naturels (FOSC. du 6 juin 1911; n° 138, page 955). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

9 février 1945. Vins.

A. Landry-Borel, Arnold Landry Fils successeur, aux Verrières. Le chef de la maison est Arnold Landry, des Verrières, aux Verrières. Commerce de vins naturels. Meudon.

12 février 1945. Petite mécanique.

Edgar Hubacher, à Travers. Le chef de la maison est Edgar Hubacher, de Urtenen (Berne), à Couvet, Constructeur de petite mécanique. Rue de la Promenade.

Bureau de Neuchâtel

8 février 1945.

«La Neuchâtoise» Compagnie Suisse d'Assurances Générales («Neuenburger» Schweizerische Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft [La Neuchâtoise]), à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 25 mai 1943, n° 120,

page 1177). Max Petitpierre, ensuite de démission, ne fait plus partie, ni du conseil d'administration, ni du comité d'administration. Sa signature est radiée.

8 février 1945.

«La Neuchâtoise» Compagnie d'Assurance sur la Vie («Neuenburger» Lebensversicherungs-Gesellschaft «La Neuchâtoise»), à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 25 mai 1943, n° 120, page 1177). Max Petitpierre, ensuite de démission, ne fait plus partie, ni du conseil d'administration, ni du comité d'administration. Sa signature est radiée.

8 février 1945.

Cercle Tessinois, à Neuchâtel, association (FOSC. du 6 février 1941, n° 31, page 252). Arnold Jelmi, décédé, et Ernest Bottinelli, démissionnaire, ne font plus partie du comité. Leur signature est radiée. Ernest Deambrosi, de Sessa (Tessin), à Neuchâtel, a été élu président; Aristide Bernaschina, de Riva S. Vitale, à Neuchâtel, secrétaire. Joseph Piffaretti, déjà inscrit, a été confirmé comme caissier. Ils engagent l'association par leur signature apposée collectivement à trois.

Genf — Genève — Ginevra

9 février 1945. Toutes marchandises, etc.

R. Campiche, à Genève, importation, exportation et commission de et en toutes marchandises et produits divers (FOSC. du 13 mars 1942, page 583). Le titulaire Richard-Camille Campiche et son épouse Madeleine, née Rusillon, ont adopté, par contrat, le régime de la séparation de biens.

9 février 1945.

Société Immobilière Rue des Bains N° 40, à Genève, société anonyme (FOSC. du 13 mai 1944, page 1093). L'administrateur Ludovic-Alfred-Wilhelm-Edouard Heinen est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

9 février 1945.

Société Immobilière Avenue Wendt 6 et 10, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 mai 1944, page 1109). L'administrateur Ludovic-Alfred-Edouard-Wilhelm Heinen est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Boulevard Georges-Favon 8, régie Sésiano et Lenoir.

9 février 1945. Parfumerie.

Notz & Cie, à Genève. Sous cette raison sociale Marcel-Charles Notz, de Chardonne sur Morges (Vaud), à Genève, et Ernest-Albert Arm, de Rüderswil (Berne), à Bâle, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1945. Fabrication et commerce de produits de parfumerie. Rue de la Tour-Maitresse 3.

9 février 1945. Fromages.

Katherine Oberson, à Genève, fabrication de fromages frais à pâte molle (pctits suisses) (FOSC. du 12 février 1942, page 331). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henri Oberson», à Genève, ci-après inscrite.

9 février 1945. Fabrication de fromages.

Henri Oberson, à Genève. Le chef de la maison est Jules-Henri Oberson, de Estévenens (Fribourg), à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Katherine Oberson», à Genève, ci-dessus radiée. Fabrication de fromages frais à pâte molle. Rue de Zurich 38bis.

10 février 1945. Vins.

F. Scherer, à Chêne-Bougeries. Le chef de la maison est Fernand Scherer, de et à Chêne-Bougeries. Représentation et importation de vins. Chemin Falletti 6.

10 février 1945. Produits alimentaires, etc.

C. Pochon, à Genève, commerce et représentation de produits alimentaires et d'articles divers (FOSC. du 30 août 1943, page 1948). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation.

«L'Union», Compagnie d'assurances contre l'incendie, les accidents et risques divers, Place Vendôme 9, à Paris

Actif	Bilan au 31 décembre 1943		Passif	
	Fr. franç.	Ct.	Fr. franç.	Ct.
Valeurs mobilières:				
Obligations et lettres de gage	780 943 860	50	Fonds propres de la société:	
Actions de compagnies d'assurances	34 841 500	23	Capital social	100 000 000
Autres actions	61 272 916	65	Fonds de réserve légal	15 500 000
Créances inscrites dans des livres de dettes publiques	200 000	—	Réserves spéciales:	
Placements hypothécaires	540 875	93	Réserve de bénéfices pour éventualités	18 500 000
Immeubles	85 864 735	18	Réserve pour réassurance et développement des opérations	5 000 000
Dépôts en espèces auprès de gouvernements, d'associations, etc.	3 860 548	58	Réserve pour pertes et reconstitutions consécutives à la guerre et pour imprévus	15 000 000
Effets à recevoir, avoirs en banques, chèques postaux, caisse	122 689 068	45	Réserve pour cautionnements accidents du travail et automobiles	15 500 000
Avoirs auprès d'agents et d'assurés	267 286 352	26	Réserves techniques, réassurances déduites:	
Avoirs auprès de sociétés d'assurances et de réassurances:			Provision pour risques en cours	197 197 386
Compte courant	16 623 056	39	Réserves mathématiques des acceptations en réassurances sur la vie	1 630 735
Dépôts pour réassurances acceptées, gérés par les cédants	15 279 390	52	Réserves mathématiques pour rentes en cours	197 501 047
Prorata d'intérêts et loyers	224 345	35	Provision pour sinistres à régler	403 729 700
Mobilier et matériel	1 000	—	Réserve spéciale suisse	203 001 90
Autres actifs et débiteurs divers	13 336 196	76	Engagements envers des sociétés d'assurances et de réassurances:	
Cautionnements	42 092 300	30	Compte courant	33 631 098
			Dépôts pour réassurances cédées, gérés par la société	51 321 455
(Vg. 7)			Autres passifs et créditeurs divers	106 370 105
			Articles compensateurs:	
			Provision pour annulations de primes et réserve pour ristournes de primes sur polices suspendues	60 000 000
			Provision pour fluctuations des valeurs mobilières et des changes	103 322 284
			Provision pour mauvaises créances et affaires litigieuses et réserve pour dépérissement d'immeubles	30 066 676
			Cautionnements	15 640 894
			Fonds de prévoyance en faveur du personnel	58 911 824
			Fonds de retraite: 46 815 968 fr. 70.	
			Bénéfice	16 029 936
	1 445 056 147	10		1 445 056 147

Paris, le 31 juillet 1944.

«L'Union», Compagnie d'assurances contre l'incendie, les accidents et risques divers
J. de Neutlitz, président du conseil d'administration. H. Lepout, directeur général.

Nordstern, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Berlin-Schöneberg

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1943

Passiven

	Reichsmark	Pf.		Reichsmark	Pf.
Wertschriften:			Gesellschaftskapital:		
Obligationen und Pfandbriefe	38 608 367	20	Aktienkapital oder Garantiekapital	8 000 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmen	3 000 000	—	Gesetzlicher Reservefonds	800 000	—
Andere Wertpapiere	200	—	Spezialreserven, Rücklagen:		
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	RM. 1 764 624.07	—	Sonderrücklage	3 000 000	—
Sonstige Darlehen	» 250 000.—	—	Grundstücks- und Vermögensverwaltungsrücklage	1 000 000	—
Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen mit Prämienrückgewähr	» 167 851.40	47	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Hypothekarische Anlagen	2 182 475	44	Prämienüberträge	12 796 946	35
Grundstücke	4 051 783	—	Deckungskapital für Versicherungen mit Prämienrückgewähr u. lebenslängliche Reiseunfallversicherungen	1 123 222	38
Bardepots bei Regierungen, Verbänden usw.	8 334 448	—	Deckungskapital für laufende Renten	1 891 201	79
Gesperre Bankguthaben zugunsten Dritter	154 586	31	Schwebende Schäden	25 523 211	94
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postcheck, Kassa	172 797	84	Andere technische Rückstellungen	1 930 237	93
Guthaben bei Agenten und Versicherten	7 606 919	42	Fällige, aber noch nicht bezahlte Renten	8 605	23
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:	9 288 169	20	Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften:		
Aus laufender Rechnung	2 645 881	46	Aus laufender Rechnung	10 541 985	15
Zurückbehaltenen Depots aus übernommenen Versicherungen	1 623 733	96	Einbehaltenen Depots aus abgegebenen Versicherungen	6 497 971	42
Stückzinsen und Mieten	516 648	05	Schuldverpflichtungen:		
Mobilien und Material	—	1	bei Agenten	928 055	31
Andere Aktiven und Debitoren	182 737	14	Andere Passiven und Kreditoren	574 355	97
	(VG. 8)		Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	—	—
			Wohlfahrtsfonds für Gefolgschaft	RM. 3 000 000.—	—
			» 100 000.—	3 100 000	02
			Gewinn	652 955	—
	78 368 748	49		78 368 748	49

Berlin-Schöneberg, den 10. Dezember 1944.

Nordstern, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft
Glaser. Reifner.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Verfügung Nr. 124 des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes
über die Abgabe von Lebens- und Futtermitteln
(Ablieferung von Müllerei-Abfällen)

(Vom 10. Februar 1945)

Das Eidgenössische Kriegs-Ernährungs-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 36 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 23. September 1942, über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln (Lenkung von Produktion und Absatz), verfügt:

Art. 1. Die Sektion für Getreideversorgung ist ermächtigt, die bei der Verarbeitung von Brotgetreide (Weizen, Roggen, Dinkel, Einkorn, Emmer), Hartweizen, Hafer und Gerste entstehenden Abfälle, wie Futtermehl, Kleie, Ausmahleten, Putzereiabgänge usw., ganz oder teilweise der Ablieferungspflicht an die Schweizerische Genossenschaft für Getreide und Futtermittel (im folgenden « Genossenschaft » genannt) zu unterstellen. Von der Ablieferungspflicht ausgenommen sind die bei der Verarbeitung von Brotgetreide, Hafer und Gerste im Lohn auf Rechnung von Selbstversorgern entstehenden Abfälle.

Art. 2. Die Müller sind verpflichtet, die Abfälle, welche bei der Verarbeitung eines monatlichen Getreidekontingents anfallen, bis zum Ende des folgenden Kalendermonats unentgeltlich zu lagern.

Art. 3. Die Genossenschaft übernimmt die Müllerei-Abfälle auf Rechnung und Gefahr des Bundes zu den Preisen, welche der von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle genehmigten Mahrechnung zugrunde liegen. Sie verfügt über die Ware nach den Weisungen der Sektion für Getreideversorgung.

Art. 4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen und Einzelweisungen werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 5. Diese Verfügung tritt am 1. März 1945 in Kraft.

Die Sektion für Getreideversorgung und nach deren Weisungen die Genossenschaft sind mit dem Vollzug beauftragt. Die zuständigen Organisationen der Wirtschaft können zur Mitarbeit herangezogen werden.

Die mit vorliegender Verfügung im Widerspruch stehenden Bestimmungen der Getreidegesetzgebung treten für die Gültigkeitsdauer dieser Verfügung ausser Kraft. 38. 15. 2. 45.

Ordonnance n° 124 de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation
sur la vente de denrées alimentaires et fourragères
(Livraison des issues de la mouture)

(Du 10 février 1945)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, vu l'ordonnance n° 36 du Département fédéral de l'économie publique, du 23 septembre 1942, tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères (contrôle de la production et de l'écoulement), arrête:

Article premier. La Section du ravitaillement en céréales peut contraindre les meuniers à livrer à la Société coopérative suisse des céréales et matières fourragères (appelée ci-après « coopérative ») tout ou partie des sous-produits (farine fourragère, son, remoulages, déchets de nettoyage, etc.) tirés de la mouture des céréales panifiables (froment, seigle, épeautre, engrain, blé amidonnier), du blé dur, de l'avoine et de l'orge.

Ne sont pas assujetties à la livraison obligatoire les issues provenant de la mise en œuvre des céréales panifiables, de l'avoine et de l'orge moulées à façon pour le compte des producteurs.

Art. 2. Les meuniers sont tenus d'entreposer gratuitement, jusqu'à la fin du mois suivant, les issues provenant de la mise en œuvre du contingent mensuel de céréales qui leur est attribué.

Art. 3. La coopérative prend en charge les issues pour le compte et aux risques de la Confédération.

Les prix d'achat sont ceux qui ont été admis par l'Office fédéral du contrôle des prix pour l'établissement des comptes de mouture.

La coopérative dispose de la marchandise selon les instructions de la Section du ravitaillement en céréales.

Art. 4. Les contraventions aux prescriptions de la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront réprimées conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 5. La présente ordonnance entre en vigueur le 1^{er} mars 1945. La Section du ravitaillement en céréales et, selon ses instructions, la coopérative sont chargées d'assurer l'exécution de la présente ordonnance. Les groupements économiques compétents peuvent être appelés à prêter leur concours.

Les dispositions contraires de la législation sur le blé cessent d'avoir effet durant la validité de la présente ordonnance. 38. 15. 2. 45.

Ordinanza N. 124 dell'Ufficio federale di guerra per i viveri
sulla vendita di derrate alimentari e foraggi
(Fornitura dei cascami di macinazione)

(Del 10 febbraio 1945)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, vista l'ordinanza N. 36 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 23 settembre 1942, intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi (controllo della produzione e dello smercio), ordina:

Art. 1. La Sezione dell'approvvigionamento con cereali può obbligare i mugnai a fornire alla Società cooperativa svizzera dei cereali e dei foraggi (chiamata in seguito « cooperativa ») tutta o una parte dei cascami (farina di foraggio, crusca, cruschetto, scarti di pulitura, ecc.) ricavati dalla macinazione dei cereali panificabili (frumento, segale, spelta, farragine, farro), del grano duro, dell'avena e dell'orzo.

Sono esclusi dalla fornitura obbligatoria i cascami provenienti dai cereali panificabili, dall'avena e dall'orzo macinati per conto dei produttori.

Art. 2. I mugnai sono tenuti ad immagazzinare gratuitamente, sino alla fine del mese seguente, i cascami provenienti dalla macinazione del contingente mensile di cereali loro attribuito.

Art. 3. La cooperativa prende in consegna i cascami di macinazione per conto e rischio della Confederazione.

I prezzi d'acquisto sono quelli ammessi dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi per l'allestimento dei conti di macinazione.

La cooperativa dispone della merce secondo le istruzioni della Sezione dell'approvvigionamento con cereali.

Art. 4. Le contravvenzioni alla presente ordinanza, alle sue disposizioni esecutive e alle singole decisioni emanate in virtù di essa saranno punite conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 5. La presente ordinanza entra in vigore il 1° marzo 1945.

La Sezione dell'approvvigionamento con cereali e, secondo le sue istruzioni, la cooperativa, sono incaricate di assicurare l'esecuzione della presente ordinanza. I gruppi economici competenti possono essere chiamati a collaborare.

Le disposizioni della legge sui cereali contrarie alla presente ordinanza cessano di aver vigore durante il periodo di validità di quest'ultima.

38. 15. 2. 45.

Weisung Nr. 2

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, über die Bewirtschaftung von Schwefelsäure (Abgabe und Bezug als Zusatz zur Jauche)

(Vom 7. Februar 1945)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf Verfügung Nr. 21 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 19. Februar 1941, über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Vorschriften über die Produktionslenkung in der chemischen und pharmazeutischen Industrie), mit Ermächtigung des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, verfügt:

Art. 1. Abgabe und Bezug von Schwefelsäure als Zusatz zur Jauche sind verboten.

Art. 2. Widerhandlungen gegen diese Weisung werden gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 3. Diese Weisung tritt am 15. Februar 1945 in Kraft.
38. 15. 2. 45.

Instructions n° 2

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail interdisant de livrer et d'acquérir de l'acide sulfurique destiné à être additionné au purin
(Du 7 février 1945)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu l'ordonnance n° 21 du Département fédéral de l'économie publique, du 19 février 1941, tendant à assurer l'approvisionnement de la population et de l'armée en matières premières pour l'industrie et en produits mi-fabriqués et fabriqués (contrôle de la production dans l'industrie chimique et pharmaceutique), avec l'assentiment de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, arrête:

Article premier. Il est interdit de livrer et d'acquérir de l'acide sulfurique destiné à être additionné au purin.

Art. 2. Les contraventions aux présentes instructions seront réprimées selon l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

Art. 3. Les présentes instructions entrent en vigueur le 15 février 1945.
38. 15. 2. 45.

Istruzioni N. 2

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente il divieto di fornire e di acquistare acido solforico per aggiungerlo al colaliccio
(Del 7 febbraio 1945)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista l'ordinanza N. 21 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 19 febbraio 1941, intesa ad assicurare l'approvvigionamento della popolazione e dell'esercito con materie prime per l'industria, con prodotti semifabbricati e con prodotti fabbricati (prescrizioni concernenti l'orientazione della produzione nell'industria chimica e farmaceutica), con il consenso dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, dispone:

Art. 1. La fornitura e l'acquisto di acido solforico per aggiungerlo al colaliccio sono vietati.

Art. 2. Chiunque contravviene alle presenti istruzioni sarà punito conformemente al decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto penale e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 3. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 15 febbraio 1945.
38. 15. 2. 45.

Le commerce extérieur de la Suisse en janvier 1945

La Statistique du commerce de la Direction générale des douanes communiqué:

Les chiffres du commerce extérieur du mois de janvier 1945 sont les plus faibles depuis le début de la guerre actuelle. Les importations ont atteint 33,4 millions de fr. et sont donc d'un tiers inférieures au résultat extraordinairement bas de décembre 1944. En pour cent et au point de vue quantitatif, nos achats ont reculé, pendant la même période, dans une proportion à peu près identique. Avec 29,7 millions de fr., nos exportations ne se sont élevées qu'à environ la moitié de celles du mois précédent et l'on enregistre, en quantité, un déchet de plus des deux tiers. Comparativement au mois de janvier 1944, notre commerce d'importation et d'exportation a diminué de plus de 80% en poids et d'environ 70% en valeur.

Evolution de notre balance commerciale

Période	Importations		Exportations		Balance +solde actif -solde passif	Valeur d'exportation en % de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.	Wagons de 10 t	Valeur en millions de fr.		
1938 moyenne mensuelle	61 493	133,9	5 092	109,7	- 24,2	81,9
1939 moyenne mensuelle	72 159	157,4	4 497	108,1	- 49,3	68,7
1940 moyenne mensuelle	50 946	154,5	4 158	109,6	- 44,9	70,9
1941 moyenne mensuelle	39 889	168,7	4 185	121,9	- 46,8	72,3
1942 moyenne mensuelle	35 965	170,8	3 325	131,0	- 39,8	76,7
1943 moyenne mensuelle	33 093	143,9	3 047	135,7	- 8,2	94,3
1944 moyenne mensuelle	21 853	98,8	2 540	94,3	- 4,5	95,4
1944 janvier	29 804	125,4	2 936	93,1	- 32,3	74,2
1944 décembre	5 378	50,6	1 545	58,0	+ 7,4	114,6
1945 janvier	3 819	33,4	480	29,7	- 3,7	88,9

Le volume actuel des importations (3819 wagons de 10 tonnes) ne représente plus que le 6% des quantités de marchandises importées en moyenne mensuelle pendant la dernière année d'avant-guerre. Il est évident que le fléchissement des entrées est de plus en plus préjudiciable à notre approvisionnement en denrées alimentaires, matières premières et carburants, ce qui constitue, en corrélation avec nos possibilités réduites de production et d'exportation, un sérieux danger pour notre marché du travail. Le recul des sorties affecte surtout les produits fabriqués de grande valeur, mais il convient aussi de signaler que nous avons exporté sensiblement moins de marchandises lourdes de grande consommation. Par rapport au mois de décembre 1944, nos ventes de certains ouvrages de précision ont subi une augmentation; toutefois, dans l'ensemble, on note pendant cette période une diminution de 28,3 millions de fr. de la valeur des exportations.

Notre balance commerciale accuse cette fois-ci un solde passif de 8,7 millions de fr. (en janvier 1944: - 32,3 millions), tandis qu'en décembre 1944, on enregistrait un solde actif. Le coefficient d'échange (exportations en % des importations) est tombé à 89% contre 115% en décembre 1944.

En janvier 1945, l'indice du commerce extérieur, calculé par la statistique du commerce (indice quantitatif pondéré des valeurs), s'établit, à l'importation, à 10 (1938 = 100); c'est un chiffre extrêmement faible, c'est-à-dire qu'au point de vue de l'indice, il n'est plus arrivé en Suisse qu'un dixième des marchandises importées en moyenne mensuelle pendant la dernière année d'avant-guerre. Comparativement à décembre 1944, cela représente un déchet d'environ 40% contre 74% en chiffre rond par rapport à janvier 1944. Avec 14,5, les exportations se tiennent également à un niveau extraordinairement bas. Au regard du mois de décembre 1944, les sorties enregistrent une notable régression de deux cinquièmes, et même de deux tiers en comparaison du mois de janvier 1944.
38. 15. 2. 45.

Richtsätze für die Lohnanpassung

Die von der Lohnbegutachtungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements auf Grund der Versorgungslage sowie der Veränderungen des Index der Lebenshaltungskosten berechneten Richtsätze für die Lohnanpassung stellen sich per Ende Dezember 1944 wie folgt:

Vorkriegsfamilienetnkonneue	Richtsatz für die Lohnanpassung	
	In % des Vorkriegseinkommens	In % der Lebenskostensteigerung
bis Fr. 3000	52	100
Fr. 3000—4000	40	78
Fr. 4000—5000	33	63
Fr. 5000—6000	32	62
über Fr. 6000	31	60

Die Richtsätze beziehen sich auf Familien mit vier Köpfen. Sie zeigen gegenüber den Berechnungen per Ende September 1944 einen Anstieg. Bei der Bemessung von Lohnzulagen in der Praxis sind die Teuerungszulagen nach Familienlasten abzustufen. Die Kommission empfiehlt im weiteren, die Lohnzulagen an Mittelschwer- und Schwerarbeiter entsprechend den Kosten der an sie abgegebenen Sonderzuteilungen zu erhöhen. Im übrigen sei auf «Die Volkswirtschaft», Heft Nr. 2, Februar 1945, verwiesen, welche gegen Ende Monats erscheinen wird.
38. 15. 2. 45.

Les taux normaux d'ajustement des salaires

Les taux normaux d'ajustement des salaires, calculés par la Commission consultative du Département fédéral de l'économie publique pour les questions de salaires sur la base des conditions actuelles de notre approvisionnement et des variations de l'indice du coût de la vie, s'établissent comme il suit pour la fin du mois de décembre 1944:

Revenu familial d'avant-guerre	Taux normaux de l'ajustement des salaires	
	en % du revenu d'avant-guerre	en % de la hausse de l'indice du coût de la vie
jusqu'à 3000 fr.	52	100
de 3000 à 4000 fr.	40	78
de 4000 à 5000 fr.	33	63
de 5000 à 6000 fr.	32	62
au-dessus de 6000 fr.	31	60

Les taux normaux reproduits ci-dessus se rapportent à des familles de quatre personnes. Ils s'inscrivent en hausse par rapport à la fin septembre 1944. Pour fixer l'ajustement dans la pratique, il faut graduer les allocations de vie chère à proportion des charges de famille. En outre, la commission recommande d'élever, dans une mesure correspondant au coût des rations supplémentaires qui leur sont attribuées, les allocations revenant aux ouvriers qui exécutent des travaux pénibles ou très pénibles. Pour de plus amples informations, on est prié de consulter le fascicule de février 1945 de «La Vie économique» qui paraîtra au début de mars.
38. 15. 2. 45.

Quote normali per l'aggiustamento dei salari

Le quote normali per l'aggiustamento dei salari calcolate dalla Commissione consultativa per le questioni di salario del Dipartimento federale dell'economia pubblica in base alla situazione degli approvvigionamenti, come pure alle variazioni dell'indice del costo della vita, presentano, alla fine di dicembre 1944, il seguente aspetto:

Reddito familiare d'anteguerra	Quota normale per l'aggiustamento dei salari	
	in % del reddito d'anteguerra	in % dell'aumento del costo della vita
fino a fr. 3000	52	100
da fr. 3000 a fr. 4000	40	78
da fr. 4000 a fr. 5000	33	63
da fr. 5000 a fr. 6000	32	62
oltre fr. 6000	31	60

Le quote normali si riferiscono a famiglie composte di quattro persone. Per rapporto a quelle calcolate a fine settembre 1944, esse presentano una ascesa. Nel determinare in pratica i supplementi di salario, le indennità di carovita devono essere graduate secondo gli oneri di famiglia. La commissione raccomanda inoltre di aumentare le indennità agli operai addetti a lavori pesanti e semipesanti proporzionalmente al costo delle assegni speciali loro accordate. Richiamiamo inoltre l'attenzione sul numero 2 della «Vita economica» del mese di febbraio 1945, che sarà pubblicata nelle prossime settimane.
38. 15. 2. 45.

Ecuador — Konsulargebühren

Laut Mitteilung des Generalkonsulates der Republik Ecuador in Genf ist bei der Ausstellung von Konsularfakturen eine Sondergebühr zu entrichten, welche wie folgt erhoben wird:

Fr. 1.10 (= ¼ USA.-Dollar) für Konsularfakturen, die auf nicht mehr als 250 USA.-Dollars lauten;
Fr. 2.20 (= ½ USA.-Dollar) für Konsularfakturen, die auf Beträge von mehr als 250 USA.-Dollars bis zu 1000 USA.-Dollars lauten;
und weitere

Fr. 2.20 (= ½ USA.-Dollar) für je 1000 USA.-Dollars oder Teilbeträge davon.
38. 15. 2. 45.

Equateur — Droits consulaires

Aux termes d'une communication du consulat général de l'Equateur à Genève, il est perçu une taxe spéciale sur les factures consulaires selon le barème suivant:

1 fr. 10 (= ¼ \$ EUA.) sur les factures consulaires d'une valeur ne dépassant pas 250 \$ EUA.;
2 fr. 20 (= ½ \$ EUA.) sur les factures consulaires d'une valeur de plus de 250 \$ EUA. jusqu'à 1000 \$ EUA.;

et en plus

2 fr. 20 (= ½ \$ EUA.) pour chaque 1000 \$ EUA. supplémentaires ou fraction.
38. 15. 2. 45.

Neuseeland — Einfuhrbeschränkungen

Wie das Schweizerische Konsulat in Wellington telegraphisch mitteilt, können die im Jahre 1944 ausgestellten Einfuhrbeschränkungen, deren Gültigkeitsfrist bis 30. Juni 1945 verlängert wurde (vgl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 227 vom 27. September 1944), durch neue Lizenzen mit Gültigkeit bis 31. Dezember 1945 ersetzt werden, sofern die betreffenden Waren nicht bis zum 30. Juni 1945 in Neuseeland eintreffen.
38. 15. 2. 45.

Bolivien — Zahlungsverkehr

Aus Mitteilungen aus La Paz ist zu ersehen, dass seit einiger Zeit Devisen zur Bezahlung von Importwaren nur mit Mühe erhältlich sind. Es wird daher empfohlen, bis auf weiteres nur gegen unwiderrufliches Akkreditiv zu liefern. 38. 15. 2. 45.

Bolivie — Service des paiements

Il résulte d'informations de La Paz que les importateurs boliviens n'obtiennent, depuis quelque temps, que difficilement les devises nécessaires au paiement des marchandises importées. Les exportateurs suisses ont dès lors intérêt à ne livrer que contre accreditif irrévocable. 38. 15. 2. 45.

Gesandtschaften und Konsulate**Légations et consulats — Legazioni e consolati**

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Venezuela sind das Konsulat dieses Landes in Basel und das Vizekonsulat in Zürich aufgehoben worden. 38. 15. 2. 45.

Suivant une communication de la légation de Vénézuéla, le consulat de ce pays à Bâle et le vice-consulat à Zurich ont été supprimés. 38. 15. 2. 45.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der Freitag den 2. März 1945, nachmittags 3 Uhr, im Bankgebäude, Aeselienvorstadt 1, in Basel, stattfindenden

dreundsiebzigsten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1944.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung;
 - b) Entlastung der Organe der Verwaltung und Geschäftsführung;
 - c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in die Kontrollstelle.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, werden gebeten, ihre Aktien oder einen nach Ermessen der untenbezeichneten Anmeldestellen genügenden Answeis über deren Hinterlegung bei einer andern Bank spätestens bis und mit Dienstag den 27. Februar 1945 beim Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Nenenburg, Schaffhausen, London, New York, Biel, Chlasso, Herisau, Le Locle, Yvon, Zolingen, Algè, Bilschötzell, Morges und Rorschach bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die obenerwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins bezogen werden. Q 35

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1944 mit dem Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes werden vom 20. Februar 1945 an in unsern Geschäftslökalen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Basel, den 6. Februar 1945.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Rud. Speleb.**EIDGENÖSSISCHE BANK****(AKTIENGESELLSCHAFT)****Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag 3. März 1945, vormittags 10 1/2 Uhr, im Vortragssaal des Kongresshauses, Eingang Gotthardstrasse 5 (Türe U), in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1944; Bericht der Kontrollstelle; Beschlussfassung über Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Verwendung des Aktivsaldos der Gewinn- und Verlustrechnung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Der gedruckte Geschäftsbericht nebst Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht stehen vom 21. Februar 1945 an bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Zweigniederlassungen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 15. Februar bis 1. März 1945, abends 4 Uhr, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich, Basel, Bern, La Chaux-de-Fonds, Genf, Lausanne, St. Gallen und Vevey gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden. Nach dem 1. März 1945 werden keine Zutrittskarten mehr abgegeben. Z 84

Zürich, den 25. Januar 1945.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
F. A. Schoeller.**Hypothekarbank Lenzburg**

Der Dividenden-Coupon Nr. 47 wird von heute an mit brutto Fr. 25.—, abzüglich 30 % Steuern mit

Fr. 17.50 netto,

On 23

an unserer Kasse eingelöst.

LENZBURG, 12. Februar 1945.

DIE DIREKTION.

AKTIENGESELLSCHAFT**LEU & CO.**

GEGRÜNDET 1755

ZÜRICH

Die Stamm- und Prioritätsaktionäre werden hiemit eingeladen zur **ordentlichen Generalversammlung**

auf Samstag den 3. März 1945

vormittags 10 Uhr 30, in unser Bankgebäude, Bahnhofstrasse 32
(Sitzungssaal des Verwaltungsrates)**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1944; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Der gedruckte Geschäftsbericht, enthaltend die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Bericht der Herren Revisoren und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes, steht vom 20. Februar 1945 an bei den unten aufgeführten Ausgabestellen zur Verfügung der Aktionäre.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Hinterlage der Stamm- und Prioritätsaktien bis und mit 1. März 1945 während der üblichen Kassastunden bei nachstehend aufgeführten Ausgabestellen bezogen werden: Z 83

in Zürich: bei unserer Wertschriftenkasse, bei unseren Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier sowie beim Schweiz. Bankverein,
in Stäfa: bei unserer Filiale, in Richterswil: bei unserer Depositenkasse,
in Basel: beim Schweiz. Bankverein, in Genf: beim Schweiz. Bankverein,
bei den Herren A. Sarasin & Cie., bei den Herren Hentsch & Cie.,
in St. Gallen: beim Schweiz. Bankverein, in Lausanne: beim Schweiz. Bankverein,
bei den Herren Wegelin & Co., in Schaffhausen: beim Schweiz. Bankverein.

Zürich, den 14. Februar 1945.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: H. von Schulthess.**Revisionen****Steuerberatung****Testamentsvollstreckung****Treuhandfunktionen aller Art****FIDES**

Treuhand-Vereinigung

ZÜRICH Basel LausanneBahnhofstrasse 31 Aeschenvorstadt 4 Rue du Lion d'Or 8
Tel. 25 78 40 Tel. 3 79 20 Tel. 3 74 21

Z 1

Automobilwerke Franz AG., Zürich

Einladung an die Herren Aktionäre der Automobilwerke Franz AG. zur

36. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag den 3. März 1945, 17 Uhr 30, am Sitze der Gesellschaft

Traktanden:

1. Protokoll der 35. Generalversammlung vom 22. April 1944.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 30. November 1944 sowie Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Umfragen.

Jahresbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können ab 17. Februar 1945 am Sitze der Gesellschaft eingesehen werden. Z 91

Um an der Generalversammlung teilzunehmen, hat sich jeder Aktionär bis zum 1. März 1945 über die von ihm vertretenen Aktienstimmen am Sitze der Gesellschaft auszuweisen. Er erhält dagegen eine Zutrittskarte, welche auf seinen Namen lautet.

AUTOMOBILWERKE FRANZ AG.

Vertretungen für Argentinien

Nobel, Siboni & Co. GmbH.

Telegrammadresse: Fortunate Buenos Aires

Adresse: Avenida Pte R. Saenz Peña 760

Schweizerfirma mit weitläufiger Organisation in Argentinien sucht Verbindung mit Fabrikanten zwecks exklusiver Vertretung. Prospekte, Preislisten und wenn möglich Muster erbeten. Preissteigerung fob europäischem Hafen mit genauen Angaben von Gewicht, Volumen und der verwendeten Materialien.

In Frage kommen hauptsächlich:

Textilien, Stickereien, chemische Produkte, Essenzen, elektrische Artikel und Apparate, Kleinmotoren, auch in Verbindung mit Haushaltgeräten, Artikel für Eisenwarengeschäfte, Holzbearbeitungsmaschinen, Maschinen für die Landwirtschaft, Papeteriewaren usw.

Referenzen:

Schweizerische Handelskammer, Buenos Aires;
Bank of London & South America Ltd., Buenos Aires;
The First National Bank of Boston, Buenos Aires;
Ernesto Tornquist & Co., Buenos Aires;
R. G. Dun & Bradstreet & Co., Buenos Aires.
Ferner auf Wunsch erstklassige schweizerische Referenzen.

Z 28

MANDATARIA TREUHAND- UND REVISIONSGESELLSCHAFT

ZUG Gegründet 1925 ZÜRICH 2
Bahnhofstraße 23, Tel. 405 77 Jenatschstraße 1, Tel. 25 85 23

Steuer- und Wirtschaftsberatung
Betriebsorganisationen und Rechnungswesen
Beratung von Verbandssekretariaten
Preiskontrollfragen

Z 48

Banque nationale du Mexique SA.

Augmentation de capital

Suivant résolutions de l'assemblée des actionnaires, tenue à Mexico le 17 janvier 1945, il a été décidé de porter le capital de la société de 16 millions à 24 millions de dollars mexicains par l'émission de 160 000 actions de 50 dollars mexicains nominal.

Les actionnaires pourront exercer leur droit avant le 31 mars 1945 en souscrivant une action nouvelle pour 2 actions anciennes contre remise du coupon n° 11 et libération de 55 dollars mexicains par titre:

à Mexico: au siège de la société;

à Genève: aux guichets de MM. Pictet et Cie, Rue Diday 6, au change de 88,72 1/2 % pour 100 dollars mexicains, soit 48 fr. 80 par action nouvelle, plus timbre fédéral d'émission de 1,8 %.

La société se réserve le droit de refuser les coupons n° 11 détachés d'actions non représentés à l'assemblée des actionnaires du 17 janvier 1945.

X 18

Mexico, février 1945.

Aargauische Hypothekenbank, Brugg

Die Generalversammlung vom 10. Februar 1945 hat die Dividende pro 1944 auf

4 1/2 %

festgesetzt. Es wird daher Coupon Nr. 35 unserer Aktien mit Fr. 9, abzüglich 30% Coupons- und Verrechnungssteuer, von heute hinweg an unseren Kassen in Brugg, Baden, Rheinfelden, Wohlen, Möhlin, Döttingen-Klingnau und Zurzach eingelöst.

OF R 3

Brugg, den 12. Februar 1945.

DIE DIREKTION.

Nichtigerklärung

Das Sparheft der Kantonalbank von Bern Nr. 233142, lautend auf den Namen von Herrn Markus Bauen, stud. theol., Dittlingerweg 2, Bern, wird vermisst. Der unterzeichnete Gläubiger wird dasselbe gemäss Artikel 90 OR. entkräften und über das Gut haben verfügen, sofern der allfällige Inhaber dieses Büchleins dasselbe nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern vorlegt und sein besseres Recht nachweist. 162

Bern, den 10. Februar 1945.

Der Sparheftgläubiger:
sig. M. Bauen.

Lagerraum

mit Geleiseanschluss und Camionzufuhr in
Zürich-Wollishofen zu vermieten.
Anfragen unter Chiffre Zc 6097 Z an
Publicitas Zürich. Z 72

L'EXCELLENTE QUALITÉ
du papier carbone CANADIEN

PEERLESS
n'a point changé

Zu kaufen gesucht: 2-3 gebrauchte, guterhaltene

Kassenschränke

mittlerer Grösse. Offerten unter Angabe der Fabrik-
marke und des Erstellungsjahres unter Chiffre
A 31368 Lz an Publicitas Luzern. Lz 16

INSERATE
im
HAB haben stets
Erfolg!

Umwalzenle Erfindung

für die Automobil- und Flug-
zeugindustrie sucht Kapital:
Fr. 25 000 oder mehr. Gef.
Eilofferten unter Chiffre
L 50830 Q an Publicitas
Basel. Q 86

Pflanzen-Lecithin

VERKAUFT

EUPAFRIC AG.

INTERNATIONALE HANDELSGESELLSCHAFT
ZÜRICH, DUFOURSTRASSE 4, TEL. 24 26 70

Z 73



A vendre pour cause liquidation d'indivis,
région de Montreux:

IMMEUBLE LOCATIF DE RAPPORT

bien situé, avec grands locaux, dépen-
dances, jardins, etc., accédant au quai de
la gare CFF. Conditions avantageuses.

S'adresser à L. De Marchi, arch., Clarens (Vd.).

TODESANZEIGE

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, Sie vom gestern erfolgten Hinschied unseres
hochgeschätzten Direktors

Herrn

SAMUEL HÄUSERMANN

alt Oberzollinspektor

In Kenntnis zu setzen.

Der Verstorbene hat nach seinem Rücktritt als eidg. Oberzollinspektor die administrative Leitung unseres Syndikates übernommen und diesem sowie der schweizerischen Kriegswirtschaft dank seiner reichen Erfahrung und seines vielseitigen Wissens und Könnens hervorragende Dienste geleistet. Diese werden unvergessen bleiben.

Bern, den 14. Februar 1945.

Schweizerische Zentralstelle
der Lebensmittelimporteure CIBARIA

Der Präsident des Verwaltungsrates:

HODLER